

Chef vom Dienst:
42 800/2971 (Durchwahl)
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,
Samstag 10 bis 17 Uhr,
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,
übrige Zeit: Tonband

rathauskorrespondenz

gegründet 1861



Verlags- und Druckerei: Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (MA 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,
3. Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur Dr. Rudolf Gerlich, Verlags- und Herstellungsort Wien,
Gesetzt in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zeile. - Auf Recyclingpapier gedruckt

Freitag, 22. April 1988

Blatt 734

Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

Kommunal/Lokal:

- Wieder TRI in französischem Käse (735/FS: 21.4.)
- 5.000ster Besucher in der Gebietsbetreuung Ottakring (736)
- Spittelau: Neuer Verhandlungstermin (737)
- Wieder Quecksilber im U 3-Abschnitt Herrengasse (737)
- Michelbeuernschule: Zum Geburtstag Modenschau (738)
- Teiche im Oberlaaer Kurpark werden neu abgedichtet (739)
- Straßensperre wegen Rohrverlegungsarbeiten im 2. Bezirk (740)
- Gasrohrverlegung in der Bellevuestraße (740)
- Neue Telefonnummer für Städtische Bestattung (740)
- Terminvorschau vom 25. April bis 6. Mai (742/743)
- Donauturm weiterhin auf Erfolgskurs (744)
- ÖVP fordert Maßnahmen gegen das Waldsterben (746)
- Häupl: Kampf gegen Waldsterben ist höchste Priorität in der Umweltpolitik (746)
- „Benefiz-Kinderfest“ am Familiensonntag (nur FS)
- Wiener Waldtag am kommenden Sonntag (nur FS)
- Montag Landtag und Gemeinderat (nur FS)

Bezirke:

- Änderung einer Flächenwidmung in Meidling (739)

Kultur:

- Sondermuseum „Aspern 1809“ wieder geöffnet (741)
- „Wiener Straßennamen“ im Bezirksmuseum Hernals (741)
- Ehrenmedaille in Gold für Georg Kreisler (745)

Wieder TRI In französischem Käse

Wien, 21.4. (RK-KOMMUNAL) Bei den Untersuchungen von Käse auf Rückstände von Perchloräthylen PER bzw. Trichloräthylen TRI hat die Lebensmitteluntersuchungsanstalt in einem französischen Käse, Val Brie 60, neuerlich TRI, und zwar 12,3 Milligramm, gefunden. Der Val Brie 60 wird sofort beschlagnahmt. (Schluß) hrs/gg

Bereits am 21. April 1988
über Fernschreiber ausgesendet!

5.000ster Besucher In der Gebietsbetreuung Ottakring

Wien, 22.4. (RK-KOMMUNAL/LOKAL) Den 5.000sten Besucher innerhalb von vier Jahren seit Bestehen konnte Donnerstag nachmittag die Gebietsbetreuung des Stadterneuerungsgebietes Ottakring begrüßen. Seit 1984 haben 5.000 Menschen, davon ein Drittel Besuchergruppen aus dem In- und Ausland, das Informationsservice der Gebietsbetreuung in Anspruch genommen.

Die 5.000ste Besucherin, Frau Elfi SATTLBERGER, kommt aus dem 6. Bezirk. Sie ist Mitglied einer Gruppe junger Leute, die als Hausgemeinschaft ein altes Gründerzeithaus in Ottakring gekauft haben, um es nun zu sanieren und um in Zukunft hier zu leben. Diese „Hausgemeinschaft Lindauer-gasse“ steht bereits seit einiger Zeit in Kontakt mit der Gebietsbetreuung, um sich Rat und Hilfe bei der Durchführung der Sanierung zu holen.

In ähnlicher Weise hat die Gebietsbetreuung dieses Stadterneuerungsgebietes bereits rund 50 weiteren Wohnhaussanierungen in dem etwa 15.000 Einwohner umfassenden Gebiet betreut. Außerdem konnten etwa 30 Hofbegrünungen angeregt werden. Auf die Initiative der Gebietsbetreuung gehen weiters die Schaffung des Huberparks und der Wohnstraße Gaul-lachergasse zurück. Mit regelmäßigen Informationsveranstaltungen und einer eigenen Zeitung werden die Bewohner des Stadterneuerungsgebietes laufend informiert. (Schluß) ah/rr

Spittelau: Neuer Verhandlungstermin

Wien, 22.4. (RK-KOMMUNAL) Wie Energiestadtrat Johann HATZL der „RATHAUSKORRESPONDENZ“ bekanntgab, findet die Fortsetzung der gewerbebehördlichen Verhandlung zur Genehmigung der Änderung der Betriebsanlage der Heizbetriebe Wien in der Spittelau am 6. Mai statt. Die Verhandlung war am 28. März unterbrochen worden, um weitere Einschaumöglichkeiten in die Gutachten zu schaffen. (Schluß) roh/gg

Wieder Quecksilber Im U 3-Abschnitt Herrengasse

Wien, 22.4. (RK-KOMMUNAL) Wie aufgrund der Probebohrungen erwartet, wurden nun auch beim Vortrieb der zweiten Stationsröhre im Bauabschnitt „Herrengasse“ der U 3 stärkere Quecksilberkonzentrationen gefunden. Im kontaminierten Bereich wurden die Arbeiten plangemäß eingestellt, das Quecksilber wird in die EBS entsorgt. Der Vortrieb in die andere Richtung kann inzwischen ungestört weitergehen. (Schluß) roh/rr

Michelbeuernschule: Zum Geburtstag Modenschau

Wien, 22.4. (RK-LOKAL) Die Höhere Bundeslehranstalt für Mode und Bekleidungstechnik, besser bekannt als Michelbeuernschule, feiert ihr achtzigjähriges Bestehen. Aus diesem Grund finden Modenschauen statt, die neue, topaktuelle Mode genauso zeigen wie jene Bekleidungsstücke, die im Gründungsjahr aktuell waren. Rund 30 Schülerinnen und Schüler werden insgesamt 160 bis 180 Modelle vorführen, die für Vergangenheit und Gegenwart typisch sind. Vorführungen für Interessierte finden am Donnerstag, dem 28. April, um 16, 18 und 20 Uhr im Palais Auersperg statt, sowie am Freitag, dem 29. April, um 17 und 19 Uhr. Karten zum Einheitspreis von 60 Schilling sind in der Schule, 9, Michelbeuerngasse 6-8, erhältlich. (Schluß) ull/gg

Teiche im Oberlaaer Kurpark werden neu abgedichtet

Gemeinderatsausschuß genehmigte die Mittel

Wien, 22.4. (RK-KOMMUNAL) In zwei der insgesamt drei Teiche im Kurpark Oberlaa nördlich der Kuranstalt werden die Abdichtungen erneuert. Die neue Dichtungsschicht wird aus einem Zement-Acrylat-Gemisch bestehen, drei Millimeter stark und durch Kunststoffgewebe verstärkt sein. Die Kosten dafür betragen 3,5 Millionen Schilling. Der Gemeinderatsausschuß für Umwelt, Freizeit und Sport genehmigte in seiner letzten Sitzung die erforderlichen Mittel. (Schluß) and/bs

Änderung einer Flächenwidmung in Meidling

Wien, 22.4. (RK-BEZIRKE) Die Schaffung eines Standortes für eine Volksschule — das ist unter anderem der Zweck einer Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes in einem Areal beim Marschallplatz in Meidling — Hetzendorf. Der Planentwurf, der für das Gebiet zwischen Hetzendorfer Straße, Jägerhausgasse, Hermann-Broch-Gasse, Marschallplatz und Boergasse ausgearbeitet wurde, liegt bis 13. Mai in der MA 21 zur Einsicht und Stellungnahme auf (1, Rathausstraße 14-16, 2. Stock, Montag bis Freitag von 8 bis 15.30 Uhr, Donnerstag bis 17.30 Uhr).

Eine zusätzliche Beratung findet an den Donnerstagen, den 28. April und den 5. Mai, jeweils zwischen 14 und 17.30 Uhr, in der Meidlinger Bezirksvorstehung, 12, Schönbrunner Straße 259, 2. Stock, Zimmer 201, statt. (Schluß) smo/bs

Straßensperre wegen Rohrverlegungsarbeiten im 2. Bezirk

Wien, 22.4. (RK-KOMMUNAL) Im 2. Bezirk muß in der Zeit von Montag, den 25., bis einschließlich Freitag, den 29. April, der entlang der Schnellbahn verlaufende Straßenzug Helenengasse / Stoffellagasse wegen Arbeiten zur Auswechslung des Wasserrohrstranges für den Verkehr gesperrt werden. Für die Dauer dieser Baumaßnahme ist die Zufahrt zur Vivariumstraße nur von der Franzensbrückenstraße (Fahrtrichtung Praterstern) her möglich. (Schluß) pz/rr

Gasrohrverlegung in der Bellevuestraße

Wien, 22.4. (RK-LOKAL) Wegen Gasrohrverlegungen wird die Bellevuestraße ab dem 25. April von der Windhabergasse aufwärts auf einer Länge von 80 Metern gesperrt. Es besteht keine Zufahrtsmöglichkeit. Die Arbeiten werden voraussichtlich acht Wochen dauern. (Schluß) ull/gg

Neue Telefonnummer für Städtische Bestattung

Wien, 22.4. (RK-KOMMUNAL) Die Städtische Bestattung hat ab kommenden Montag, den 25. April, eine neue Telefonnummer. Sie lautet 501 95. Die Durchwahlnummern bleiben unverändert. (Schluß) roh/gg

Sondermuseum „Aspern 1809“ wieder geöffnet

Wien, 22.4. (RK-KULTUR/LOKAL) Das Museum „Aspern 1809“ ist ab sofort bis Ende Oktober wieder jeden Sonntag, von 10 bis 12 Uhr, bei freiem Eintritt geöffnet. Das Museum auf dem Asperner Heldenplatz 9, Wien 22, erinnert an die Schlacht von Aspern am 21. und 22. Mai 1809. Es sind Fahnen, Bilder, Dokumente und Funde vom Schlachtfeld zu sehen. Sonderführungen können telefonisch über die Nummern 22 82 654 oder 22 61 03 vereinbart werden. (Schluß) gab/bs

„Wiener Straßennamen“ im Bezirksmuseum Hernals

Wien, 22.4. (RK-KULTUR/LOKAL) Die vom Wiener Stadt- und Landesarchiv gestaltete Ausstellung „Wiener Straßennamen“ — sie wurde mit Erfolg im Rathaus und in Bezirksmuseen gezeigt — ist ab kommender Woche bis Ende Juni im Bezirksmuseum Hernals, 17, Elterleinplatz (im Gebäude der Zentralsparkasse) zu sehen. Die kleine Schau wurde durch Exponate aus Beständen des Bezirksmuseums erweitert. Öffnungszeiten: Jeden Montag, von 16 bis 20 Uhr, sowie jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, von 10 bis 12 Uhr.

Die Ausstellung wird am Montag, dem 25. April, um 19 Uhr, von Bezirksvorsteher Robert PFLEGER nach einleitenden Worten von Dr. Wolfgang MAYER (Wiener Stadt- und Landesarchiv) eröffnet. (Schluß) am/rr

Terminvorschau vom 25. April bis 6. Mai

Wien, 22.4. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 25. April bis 6. Mai hat die „RATHAUSKORRESPONDENZ“ vorläufig folgende Termine vorgemerkt (Änderungen vorbehalten):

MONTAG, 25. APRIL:

ab 9.00 Uhr, Wiener Landtag und Gemeinderat

DIENSTAG, 26. APRIL:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)

19.30 Uhr, Diskussionsveranstaltung im Rahmen der Aktion „Medizin und Gesundheit 2000“ über Ausbildung in medizinischen Berufen (Rathaus, Wappensaal)

vom 27.-29. APRIL: Städtetag in Innsbruck

FREITAG, 29. APRIL:

10.00 Uhr: Abfahrt zur Presseführung in der Hermesvilla (Friedrich-Schmidt-Platz)

11.00 Uhr, Beginn der Presseführung „Emilie Flöge und Gustav Klimt. Doppelportrait in Ideallandschaft“ (Hermesvilla im Lainzer Tiergarten)

11.00 Uhr: Pressekonferenz Stacher „Computertomographie-Container“ (Franz-Josef-Spital)

SAMSTAG, 30. APRIL:

14.00 Uhr, Eröffnung Kunst- und Kulturmarkt am Donaukanal mit Bgm. Zilk und StR. Schirmer

SONNTAG, 1. MAI:

15.00 Uhr, Eröffnung Sommerbad Döbling mit StR. Häupl (19, Geweygasse 6, Endstation Linie 37)

MONTAG, 2. MAI:

11.00 Uhr, Pressestermin für Aktion Stephansdom („Grundsteinlegung“ für Dommodell aus Spielbausteinen) (Stephansplatz)

11.00 Uhr, Pressegespräch der Wiener ÖVP (Cafe Landtmann)

DIENSTAG, 3. MAI:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)

14.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Bgm. Zilk an o. Hochschulprof. Joannis Avramidis, Prof. Paul Badura-Skoda und o. Univ.-Prof. Dr. Erich Mittenecker (Stein. Saal, Rathaus)

MITTWOCH, 4. MAI:

11.30 Uhr, Pressekonferenz Vbgm. Smejkal „40 Jahre Landesjugendreferat“ (PID)

14.30 Uhr, Ehrenzeichenübergabe durch Bgm. Zilk an Serge Sabarsky (Arb.-Zi, Bgm.)

DONNERSTAG, 5. MAI:

9.00 Uhr, Symposium: „Der Wiener Weg in der Heimerziehung“ mit Vbgm. Smejkal (Wappensaal)

10.30 Uhr, Pressekonferenz Gürtelausstellung mit Bgm. Zilk, StR. Salla-
berger (Foyer, Stadthalle)

11.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Wohnbau und Stadterneuerung

FREITAG, 6. MAI:

9.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Stadtentwicklung und Stadtplanung

10.00 Uhr, Pressekonferenz „1 Jahr Aktion: Rettet den Steffl“ mit Bgm.
Zilk (Stephansdom)

11.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Umwelt, Freizeit und Sport

14.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Kultur
(Schluß) red/gal

Forts. von Blatt 742

Donauturm weiterhin auf Erfolgskurs

Heuer werden eine halbe Million Besucher erwartet

Wien, 22.4. (RK-KOMMUNAL) Der Donauturm befindet sich weiter auf Erfolgskurs. In den vergangenen vier Monaten konnten um 20 Prozent mehr Besucher gezählt werden, der Umsatz stieg um 30 Prozent: Das gab Donnerstag abend die Geschäftsführung des Donauturms, der zur Wiener Holding gehört, bekannt. Für das laufende Jahr werden eine halbe Million Besucher auf dem Turm erwartet, der damit im Spitzenfeld der Wiener Fremdenverkehrsattraktionen liegt.

Seit 1985 wurden rund 20 Millionen Schilling investiert, um den Betrieb zu modernisieren. So wurden die beiden Liftanlagen erneuert. Sie hatten in 24 Jahren rund drei Millionen Fahrten absolviert. Das Antriebssystem wurde erneuert und eine energiesparende, elektronische Steuerung eingebaut. Ohne Unterbrechung des Betriebes wurden in nur sieben Wochen die Laufrollen der Drehwerke der beiden Turmrestaurants erneuert. Jedes der beiden Restaurantsgeschoße ist auf 96 Laufrollen gelagert, die aus zwei Kugellagern, einer Stahlfelge und einer Gummibandage besteht. In den 24 Jahren seit der Inbetriebnahme hat jede dieser Laufrollen mehr als neun Millionen Umdrehungen durchgeführt.

Seit der Inbetriebnahme des Donauturmes, anlässlich der WIG 64, konnten bereits mehr als 9 Millionen Besucher am Donauturm gezählt werden. (Schluß) fk/bs

Ehrenmedaille in Gold für Georg Kreisler

Wien, 22.4. (RK-KULTUR/LOKAL) Kulturstadträtin Dr. Ursula PASTERK überreichte am Freitag im Wiener Rathaus Georg KREISLER die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Gold. Bobby LUGANO erhielt die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien, Peter WLCEK das Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien.

Georg Kreisler ist seinem Publikum seit langem als Meister des „schwarzen“ Chansons bekannt. In Anspielung auf sein zuletzt erschienenes Buch „Ist Wien überflüssig“ meinte Kulturstadträtin Dr. Pasterk, Wien könne nicht überflüssig sein, solange es Künstler wie eben Georg Kreisler, Bobby Lugano und Peter Wlcek gebe.

Bobby Lugano, als „Hexer von Wien“ bekannt, be- und verzaubert als Zauberkünstler, Conferencier und auch als Schauspieler sein Publikum.

Peter Wlcek zählte jahrzehntelang zu den populärsten Wienerliedsängern, als Obmann des Bundes der Berufssänger setzt er sich auch für die Belange seiner Kollegen ein. (Schluß) gab/bs

ÖVP fordert Maßnahmen gegen das Waldsterben

Wien, 22.4. (RK-KOMMUNAL) Maßnahmen gegen das Waldsterben forderte LAbg. Dr. Johannes HAWLIK am Freitag in einem Pressegespräch der ÖVP. Wenn nicht sofort mit der Sanierung des Quellschutzgebiets begonnen würde, so könnte durch das fortschreitende Waldsterben das Wiener Trinkwasser gefährdet werden, erklärte Hawlik. Die Wiener ÖVP fordere daher als Maßnahmen gegen die Bedrohung des Wiener Quellschutzgebiets z. B. die Erlassung entsprechender Verordnungen zur Festsetzung effektiver Schadstoffgrenzwerte der Luft aufgrund des Wiener Luftreinhaltegesetzes, die naturnahe Waldbewirtschaftung, den Einsatz von Bioölen, die Erstellung eines Bodenschutzgesetzes, die Einschränkung des Tourismus in den Quellschutzwäldern sowie die finanzielle Unterstützung durch das Land Wien für die Katalysatornachrüstung von Autos. (Schluß) du/gg

Häupl: Kampf gegen Waldsterben ist höchste Priorität in der Umweltpolitik

Wien, 22.4. (RK-KOMMUNAL) Der Schutz des Waldes — sowohl im Wienerwaldbereich als auch in den Quellschutzforsten — sei von größter Bedeutung für die Menschen in der Großstadt Wien, betonte Umweltstadtrat Dr. Michael HÄUPL im Hinblick auf die Pressekonferenz der ÖVP zum Thema Waldsterben. Die Erhaltung und Sanierung des Waldes seien nicht nur notwendig, um die Qualität des Hochquellenwassers für künftige Generationen zu sichern, sondern auch, um der Stadtbevölkerung weiterhin ein riesiges Erholungsgebiet rund um die Stadt und somit eine „grüne Lunge“ bieten zu können, was keine andere Großstadt Europas aufzuweisen habe. Die Stadt Wien habe bereits bedeutende Maßnahmen zur Reduzierung von Schadstoffen im Rahmen der Luftreinhaltepolitik gesetzt, beispielsweise durch den Einbau von Filtern und Rauchgasreinigungsanlagen bei den Großemittenten, den Ausbau der Fernwärme oder verkehrsorganisatorische Maßnahmen wie das Lkw-Nachfahrverbot. Auch die „Aktion Tempo 30“ von Bürgermeister Dr. ZILK halte er in diesem Sinne für sehr begrüßenswert, erklärte Häupl.

Das Forstamt der Stadt Wien sei ja schon aufgrund des Forstgesetzes an die Walderhaltungspflicht gebunden. Allein für die Sanierungsarbeiten in den Quellschutzforsten würden pro Jahr rund 12 Millionen Schilling ausgegeben. Im Sinne einer naturnahen Waldwirtschaft führt das Forstamt eine natürliche Verjüngung der Waldbestände durch. Ab Juni werden im Wienerwald und in den Quellschutzforsten nur mehr Bioöle für die Motor-kettensägen eingesetzt. Weiters verwendet das Forstamt keine chemischen Mittel, keine Großmaschinen und setzt Pferde bei diversen Waldarbeiten ein.

Seit 1956 seien 315 ha Neuaufforstungen durchgeführt worden — fast 3 Millionen Pflanzen. Weiters hob Häupl noch das Aufforstungsprogramm zur Schließung des Wald- und Wiesengürtels hervor. Auch habe das Forstamt bereits mit der Realisierung des Schutzwaldsanierungskonzepts von Prof. DDr. MAYER von der Hochschule für Bodenkultur begonnen, mit dem er von der MA 49 beauftragt worden war.

Abschließend betonte Häupl, daß der Kampf gegen das Waldsterben für ihn höchste Priorität in der Umweltpolitik habe. (Schluß) du/bs